

München, 5. April 2007

Pünktlich zum Frida Kahlo-Jubiläumsjahr, die Malerin wäre am 6. Juli diesen Jahres 100 Jahre geworden, erscheint bei Schirmer/Mosel das ultimative Frida Kahlo Buch als Sonderausgabe zum sagenhaft günstigen Preis von nur EUR 49,80.

Schon die Erstausgabe sorgte für Jubel und einhellige Begeisterung bei Publikum und Presse. So schwärmte Elke Heidenreich in ihrer Sendung *Lesen!* „...*Frida* ist das allerschönste, was ich seit langem gesehen habe!“

Helga Prignitz-Poda

Frida Kahlo

Die Malerin und ihr Werk

264 Seiten, 121 Farbtafeln, 54 Abbildungen

Ladenpreis: 49,80, sFr 84,50

Das Werk von Frida Kahlo umfasst gerade einmal 143 Gemälde und dennoch wurden viele ihrer Bilder zu Ikonen der Malerei des 20. Jahrhunderts. „Die gebrochene Säule“ (40 cm x 30,7 cm) oder „Der verwundete Hirsch“ (22,4 cm x 30 cm) gehören trotz ihres kleinen Formats zu den bedeutendsten Kunstwerken der Moderne und sind im Gedächtnis eines jeden Kunstkenner und -liebhabers fest verankert.

Die meisten ihrer Bilder sind Selbstportraits, eng verknüpft an ihre Biographie, an das Land und die Zeit in der sie aufwuchs. Mittels der Malerei versuchte die Mexikanerin die ihr seelisch und körperlich zugefügten Wunden zum Ausdruck zu bringen. In ihren Gemälden verarbeitete sie ihre leidenschaftliche aber äußerst schwierige Beziehung zu Diego Rivera ebenso wie ihre qualvollen Schmerzen, die sie seit einem Verkehrsunfall und daraus resultierenden zahllosen Operationen erleiden mußte.

So handeln Frida Kahlos Bilder von ihrer eigenen psychischen Wirklichkeit auch wenn sie dabei oft surreal wirken. In der Betonung der persönlichen Erfahrung von seelischen Traumata und körperlichen Wunden, steht ihr Werk etwa dem von Joseph nahe, den dieses Thema ähnlich existentiell bewegt hat und dessen Frühwerk sich zeitlich parallel zum Spätwerk der Kahlo entwickelte.

Wie ihre Traumata und Wunden behandelt Frida Kahlo in ihrer Malerei aber in unverblümter Weise auch das Themenfeld ihrer eigenen weiblichen Sexualität. André Breton hat das früh gesehen und analytisch auf den Punkt gebracht: „...die künstlerische Eingebung nährt sich von den Unruhen der Pubertät, von den Geheimnissen der Zeugung - es steht ihr fern, diese, wie in anderen Breitengraden, zur inneren Privatsphäre zu erklären: Im Gegenteil, sie brüstet sich ihrer wie ein Pfau, mit einer Mischung aus Arglosigkeit und Impertinenz.“

Unser Buch versammelt die schönsten Frida Kahlo Gemälde. In vorzüglichen farbigen, großformatigen Reproduktionen umfaßt das Buch fast ein Drittel des Gesamtwerks. Jedem Bild sind außerdem Ausschnittvergrößerungen in ganzseitigen Farbtafeln beigegeben, die es dem Betrachter erlauben, die

malerische Feinstruktur, den ganzen Motivreichtum und die komplexen Kompositionen im Detail zu erkennen, so daß die Malerei selbst erstmals hinter dem Schleier der als Reproduktionsmedium wirkenden Farbphotographie hervortritt.

Helga Prignitz-Poda, Berliner Kunsthistorikern und seit etwa zwanzig Jahren mit Frida Kahlos Werk befaßt, hat einen ausführlichen Essay und Erläuterungen zu den einzelnen Gemälden verfaßt. Sie entschlüsseln kenntnisreich, was von Kahlo an vielfältigem Wissen und Einflüssen in die Bilder eingearbeitet wurde: Aztekische Schöpfungsmythen, fernöstliche und antike Mythologie, katholischer Volksglaube mischen sich in ihren Werken mit den großen malerischen Traditionen der europäischen Kunstgeschichte und mexikanischer Volkskunst.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Leser auf die Neuerscheinung unserer Sonderausgabe aufmerksam machen würden. Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von drei Photographien kostenlos gestattet. Bitte beachten Sie hierzu auch beiliegende Bilderliste. Weitergehende Entnahmen müßten Sie vorher mit unserer Presseabteilung absprechen. Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
SCHIRMER/MOSEL VERLAG